

Aktionen im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus am Gymnasium Bergkamen



Im Zuge der internationalen Wochen gegen Rassismus hat es sich auch die Antirassismus-AG nicht nehmen lassen sich mit einem eigenen kleinen Programm zu beteiligen. Der Fokus lag hierbei vor allem auf dem Thema des Alltagsrassismus, also rassistisch konnotierten Denk- und Handlungsweisen, die eigentlich jeder hin und wieder im Alltag zeigt. Wie schnell schleicht sich ein Vorurteil ein, wie schnell behandelt man einen Menschen auf Grundlage eines bestimmten Klischees anders?

Da diese Alltagsrassismen in der Regel kaum bewusst und nicht böse gemeint sind, war es der AG deshalb auch wichtig, nicht mit dem erhobenen Finger auf Fehlverhalten hinzuweisen, sondern eher zur Selbstreflexion anzuregen. So hatten die Schülerinnen und Schüler eine Stellwand vorbereitet, die in den zweiten großen Pausen neben der Mensa aufgestellt wurde und auf der als Überschrift zu lesen war: „Bild eines Menschen mit rassistischen Vorurteilen“ – darunter hingen großer Spiegel. Wer so ins Nachdenken kam, konnte dann mit den Schülerinnen und Schülern der Antirassismus-AG über eigene Stereotype ins Gespräch kommen und sich am Stand nebenan mit Infomaterial zur Thematik eindecken.

„Menschen handeln in der Regel auf Grund bestimmter Erwartungen an das Gegenüber, die sich bei Unbekannten fast nur aus Äußerlichkeiten ableiten lassen, das ist normal und erstmal auch nicht verwerflich.“, so der betreuende Lehrer Jan Groesdonk. „Problematisch wird es aber dann, wenn wir uns dessen nicht hin und wieder bewusst werden, und dementsprechend versuchen diese Vorurteile durch Selbstreflexion und ein offenes Einlassen auf jeden Menschen als individuelles Subjekt zu revidieren und so ihrer Wirkmacht zu berauben. Denn wenn wir dies nicht tun, werden unsere Worte und Handlungen schnell unfair und verletzend – etwas, was wir meist gar nicht wollen und wobei aus Klischees und Vorurteilen schnell manifester Rassismus werden kann“, führt er weiter aus.

Zur Unterstützung der AG kamen dann noch Hevidar Yildirim, zuständig für das Integrationsmanagement der Stadt Bergkamen, und Seyit Hecker von der „Kommunalen Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit“ mit einer Fotowand und jeder Menge Gratis-Popcorn vorbei, was einen enormen Ansturm auslöste und nochmal weitere Schülerinnen und Schüler auf den Stand aufmerksam machte.

Darüber hinaus gesellte sich auch die Amnesty International-AG von Frau Weber in allen Pausen dazu, die mit zwei

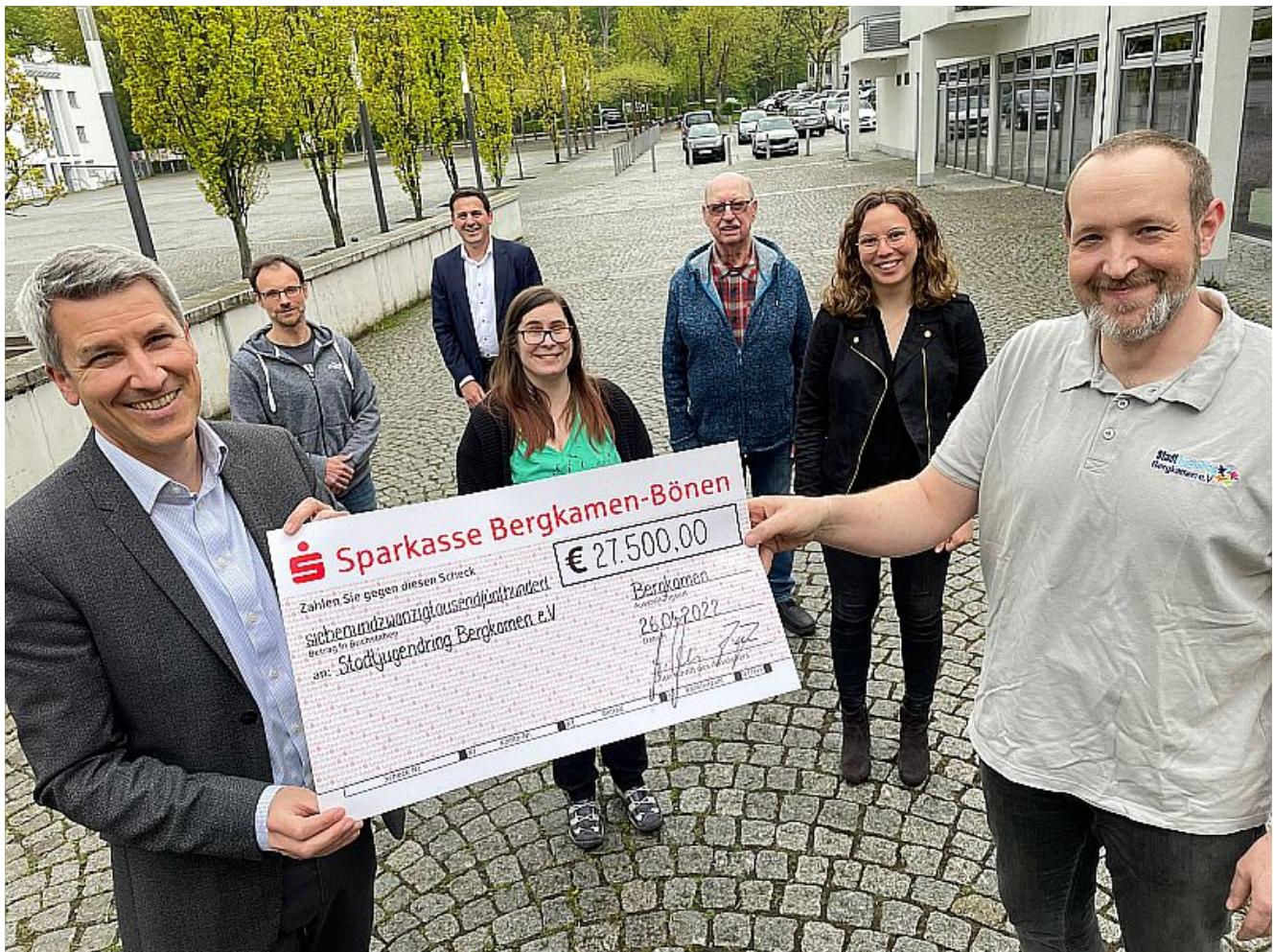
Stellwänden auf die (Menschenrechts-)Situation in der Ukraine aufmerksam machte.

Neben dem Angebot der Stellwand besuchten Schülerinnen auch die sechsten Klassen der Schule und führten mit diesen einen Workshop zum Thema „(Alltags-)Rassismus“ unter besonderer Beachtung antiasiatischen Rassismus' durch, bei denen die Sechstklässler sich durch verschiedene Methoden mit ihren eigenen Vorurteilen auseinandersetzen und abschließend noch Zeit zum Gespräch über eigene Rassismuserfahrungen war.

„Die Schülerinnen und Schüler der AG haben diesen Workshop weitestgehend eigenständig entwickelt und durchgeführt und ich bin beeindruckt, wie gut und professionell sie dies getan haben“, berichtet Jan Groesdonk zufrieden.



Sparkasse fördert Jugendarbeit in Bergkamen mit 27.500 Euro



Tobias Laaß (l.) übergab den symbolischen Scheck an den 1. Vorsitzenden des Bergkamener Stadtjugendrings Christian Stork.
(Foto: Sparkasse)

Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky, Vorstand der Sparkasse Bergkamen-Bönen, überreichten einen Scheck über € 27.500 an den Stadtjugendring Bergkamen, vertreten durch den 1. Vorsitzenden, den 2. Vorsitzenden Karl-Heinz Chuleck und Geschäftsführer Arne Vogt.

Diese Förderung der Jugendarbeit in Bergkamen erreicht in diesem Jahr ca. 750 Bergkamener Kinder und Jugendliche in 15 verschiedenen Vereinen und Gruppen und kommt den Besuchern verschiedener Aktionen zu Gute.

Mit Hilfe dieser Spende kann, nach zwei Jahren Pause, endlich wieder ein Theaterfestival für Kinder auf die Beine gestellt werden. Dieses soll am 21.05. stattfinden. Weiter ist am 22.10. ein Markt der Kinderrechte geplant, bei dem es verschiedene Spielmöglichkeiten geben soll. Und auch die Ferienfreizeiten können endlich wieder stattfinden. In diesem Jahr sollen zwei Fahrten nach Gersfeld durchgeführt werden.

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet: Umweltzentrum Westfalen und DRK- Kreisverband Unna besiegeln Zusammenarbeit



Von links nach recht: Julia-Marie Schmidt (Referentin der Geschäftsführung des DRK-Kreisverbandes Unna), Christine Scholl (Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbandes Unna), Ralf Sänger (Geschäftsführer Umweltzentrum Westfalen) und Agnès Teuwen (Veranstaltungsmanagerin im Umweltzentrum Westfalen).

Gemeinsam an einem Strang ziehen, sich gegenseitig unterstützen und zusammen für die gute Sache arbeiten – das möchten das Umweltzentrum Westfalen mit Sitz in der Ökologiestation Bergkamen und der DRK-Kreisverband Unna. Nachdem beide Organisationen bereits in der Vergangenheit vertrauensvoll miteinander im Austausch standen, sollen diese gewachsenen, guten Beziehungen so auf ein deutlich wahrnehmbares Fundament gestellt und für eine langfristige Kooperation kontinuierlich weiter ausgebaut werden.

Darauf einigten sich am vergangenen Donnerstag Ralf Sänger (Geschäftsführer des Umweltzentrums Westfalen) und Christine

Scholl (Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbandes Unna), ehe sie bei einem gemeinsamen Rundgang über das Gelände der Ökologiestation bereits erste Pläne für künftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit schmiedeten. Von Erste-Hilfe-Kursen für die Mitarbeitenden des Umweltzentrums bis hin zu Veranstaltungen des DRK-Kreisverbandes in den Räumlichkeiten der Ökologiestation sind dabei viele unterschiedliche gemeinsame Aktivitäten denkbar und geplant.

Weddinghofen feiert am Samstag unterm Maibaum auf dem Ernst-Flüß-Platz



Die Weddinghofer Vereinsgemeinschaft stellte das Programm für das Fest am 30. April auf dem Ernst-Flüß-Platz vor.

„Weddinghofen feiert!“ lautet das Motto des großen Fest des

Vereins „Wir in Weddinghofen am Samstag, 30. April, von 15 bis 23 Uhr auf dem Ernst-Flüß-Platz an der Schulstraße.



Die LasPolkas-Band sorgt am 30. April für Stimmung

Nach den vielen abgesagten Festen und Feierlichkeiten in der Corona-Pandemie hat die Vereinsgemeinschaft um „Wir in Weddinghofen e.V.“ am 30.04.22 die Veranstaltung „Weddinghofen feiert“ ins Leben gerufen und organisiert. Beteiligte Organisationen sind u.a. Wir in Weddinghofen e.V., Alevitische Gemeinschaft Kreis Unna, BKE Stadtverband Bergkamen, Siedlergemeinschaft an der Landwehr e.V., SPD Weddinghofen-Heil, Kleingartenverein Krähenwinkel e.V., Feuerwehr, Kindergarten Grüner Weg, Förderverein der Pfalzschule.



Geplant ist ein zwangloses Fest für Jung und Alt, bei der gute Laune und gute Stimmung im Vordergrund stehen soll. Erstmals soll in diesem Rahmen in Weddinghofen auf dem Ernst-Flüß-Platz auch ein Maibaum aufgestellt werden. Der Erlös der Veranstaltung soll den organisierenden und helfenden Vereinen zu Gute kommen, deren Vereinskassen durch die erheblichen Einschränkungen in den zurückliegenden zwei Jahren das Vereinsleben schwer gemacht hat.

Neben dem folgenden Programm wird es mehrere

- a. Essstände mit Bratwurst, Döner, Pommes, Erbsensuppe, geräuchertem Lachs, Waffeln, Kuchen etc. geben.
- b. Neben Getränken vom Bierwagen (Bier, Wasser, Cola, Fante, Sprite, Wasser, Wein) wird es einen eigenen Stand mit alkoholfreien Cocktails und Kinderpunsch geben.
- c. Ein Maibaum soll auf dem Ernst-Flüß-Platz aufgestellt werden.
- d. Eine Kinderhüpfburg und weitere Aktionen für Kinder sind ebenfalls eingeplant.

Programm:

15.00 Uhr

Begrüßung durch den Schirmherrn Bürgermeister Bernd Schäfer

16.00 Uhr

Luftballon-Aktion der Weddinghofer Kindergärten. Die Weddinghofer Kindergartenkinder lassen selbstgebastelte Friedensbotschaften in den Bergkamener Himmel steigen

16.30 Mein Ding! „Malkarussell“

In Zusammenarbeit mit dem Berkamener Kulturreferat und der Jugendkunstschule baut die Künstlerin Astrid Halfmann für die Besucher*innen ein Malkarussel mit zehn Staffeleien auf. Reagierend auf akustische Zeichen der Künstlerin werden die Besucher*innen in kurzen Abständen von Malbrett zu Malbrett rotieren, so dass kunterbunte Gemeinschafts-Porträts entstehen.

ca. 17.30 Uhr

Line-Dance des TuS Weddinghofen

18.00 – 22.00 Uhr

Akustik-Band Las Polkas. LAS POLKAS spielen die Hits der letzten 63,5 Jahre auf ihre ganz besondere Art und Weise. Ein individueller Sound durch Kontrabass und Kofferschlagzeug. Da kommen mit Sicherheit Hits, die schon fast vergessen waren.

Zwei weitere Bergkamener Schulen unterstützen die Ukraine-Soforthilfe – Kleiderbasar am kommenden Wochenende



Treffen mit Nina Eumann und Jules El-Khatib im Rünther Spendenlager.

Am vergangenen Donnerstag haben mit Nina Eumann und Jules El-Khatib, die beiden Sprecher von DIE LINKE. NRW das zentrale Spendenlager der Ukraine-Soforthilfe in Rünthe besucht, um nicht nur den Dank des Landesverbandes für diese Arbeit zu übermitteln, sondern sich auch ein Bild über unsere Arbeit und das ehrenamtliche Engagement der Helfenden vor Ort zu machen. „Auch an dieser Stelle möchten wir uns für den offenen Dialog und für die entgegen gebrachte Wertschätzung bedanken“, erklärt die Soforthilfe.

Zudem gab es am Wochenende letztmalig unter dem Namen

Akuthilfe Werne und Umland eine Fahrt mit einem vollbeladenen Transporter zum Immediate Medical & Evacuation Service, dem Kooperationspartner an der polnisch-ukrainischen Grenze. Es konnten somit wieder wichtige und dringend benötigte Hilfsgüter zur Weiterleitung in die Ukraine geliefert. Des Weiteren läuft bis Mittwoch, den 27.04.2022, 19:00 Uhr die Auktion des von den Handballdamen von Borussia Dortmund unterschriebene Champions League-Trikot (welches so auch nicht käuflich zu erwerben ist).

Zur Versteigerung geht es über www.akuthilfe-werne.de/auctions. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zudem unterstützen die Jahn-Grundschule in Oberaden und die Willy-Brandt-Gesamtschule in Mitte ab dieser Woche zwei Bergkamener Schulen die Sammlung von wichtigen Sachspenden zu folgenden Zeiträumen:

- Jahn-Grundschule

26. – 29.04.2022, in den jeweiligen Klassenräumen

- Willy-Brandt-Gesamtschule

27. – 29.04.2022, MMR (jeweils von 09:00 – 12:00Uhr)

Da zum Ende des Monats das Spendenlager in Bergkamen-Rünthe schließt, wird es dort einen weiteren Kleiderbasar in den Räumlichkeiten zu folgenden Zeiten geben:

- Samstag, 30.04.2022

12:00 – 17:00 Uhr

- Sonntag, 01.05.2022

13:00 – 17:00 Uhr

Auch hier können selbstverständlich Sachspenden (keine Kleidung) abgegeben werden.

Neue Elternstartkurse „Mein Baby verstehen“

Das Familienbüro der Stadt Bergkamen bietet wieder in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildung Unna die Elternstartkurse „Mein Baby verstehen“ an. Das Angebot richtet

sich an Bergkamener Familien mit Neugeborenen, die im Zeitraum vom 15.11.2021 bis zum 15.03.2022 geboren sind. Die Kurse bestehen aus 8 kostenlosen Treffen.

Für Bergkamen-Mitte/Weddinghofen startet der Kurs am 25.04. von 11.00 bis 12.30 Uhr im Familientreff des Pestalozzihauses.

Für Bergkamen-Oberaden/Heil beginnt der Kurs am 25.04. von 8.45 – 10.15 Uhr in der Turnhalle, Alisostr 50 in Bergkamen-Oberaden.

Für Bergkamen-Rünthe/Overberge ist Kursbeginn am 28.04. von 11.00 – 12.30 Uhr in der Turnhalle, Overberger Str. 62 in Bergkamen-Rünthe.

Anmeldungen sind im Familienbüro unter den Rufnummer 02307/965-264, -258 und -476 oder unter der Mailadresse b.billhardt@bergkamen.de sowie online unter www.ev-bildungsportal-unna.de möglich.

Ukraine-Soforthilfe versteigert Trikot mit Unterschriften des VfL Bochum und sucht neue Lagerräume

Die Ukraine-Soforthilfe Werne blickt auf viele erfolgreichen Aktion zugunsten von Flüchtenden zurück. „Sowohl unser Kleiderbasar in der Marina Rünthe, als auch die vielen Spendenaktionen von Unterstützenden, u.a. das Ponyreiten der Ergo- und Reittherapie Langner in Bergkamen-Heil haben uns

wichtigen Handlungsspielraum für die nächsten Wochen gegeben, weshalb wir uns an dieser Stelle nochmals bei allen Menschen – sowohl bei den Helfenden und Unterstützenden, als auch bei den Spender:innen – herzlichst bedanken wollen“, heißt es in einer Mitteilung der Soforthilfe.

„Zudem haben wir vom VfL Bochum ein Trikot zur Verfügung gestellt bekommen, welches von der Bundesligamannschaft unterschrieben wurde und was wir ab Montag über unsere Homepage <http://www.akuthilfe-werne.de> versteigern werden.

Des Weiteren röhren wir seit Anfang des Monats wieder die Spendentrommel, damit wir nach Ostern wieder zur polnisch-ukrainischen Grenze fahren können. Gebraucht werden:

- Lebensmittel (Konserven)
- Nahrungsmittel für Babys
- Wasser (sowohl still, als auch mit Kohlensäure)
- Medizinisches Material (auch bereits abgelaufende Verbandskästen)
- Medikamente (auch für Kinder)
- Hygieneartikel (auch für Babys und Kinder)
- Decken und Schlafsäcke
- Feldbetten und Zelte

Diese Spenden können in unserem zentralen Sammellager in Bergkamen-Rünthe (ehem. Sportlertreff) zu unseren neuen Öffnungszeiten

- Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr und
- Samstag 13:00 – 16:00 Uhr

abgegeben werden.

Seit nun über vier Wochen transportieren wir regelmäßig Hilfsgüter (bisher weit über 20t) an die polnisch-ukrainische Grenze zu unserem Kooperationspartner vor Ort, dem Immediate Medical and Evacuation Service, haben über 63 Kriegsflüchtlinge in den Kreis Unna geholt und betreuen mit und über Gastfamilien im gesamten Kreisgebiet über 113 Ukrainer:innen. Entsprechend überrascht sind und waren wir, dass der Flüchtlingshelferkreis Bergkamen (mit der Stadt

Bergkamen) nun über die Betreuung und Hilfe der geflüchteten Menschen vor Ort beraten hat, uns aber in der Sache nicht als Partner sieht, bzw. wahrnimmt. Hier erfahren wir durch die Stadt Werne deutlich mehr Wertschätzung.

Last but not least werden wir zum 30.04.2022 unser zentrales Sammellager in Bergkamen schließen (müssen) und werden dazu wieder einen Kleiderbasar ausrichten. Genaueres folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Was neue Räumlichkeiten angeht, sind wir auf der Suche und auch schon in Gesprächen, wenn uns aber wer was anbieten kann/möchte, bitte unter vorstand@akuthilfe-werne.de mit uns in Kontakt treten. Vielen Dank.“

Fachschule für Pflegeberufe in Bergkamen entlässt Absolventen ins Berufsleben



13 Absolventinnen und Absolventen der Fachschule für Pflegeberufe haben jetzt in Bergkamen ihre Zeugnisse erhalten und starten nun ins Berufsleben. Foto: drh/Thoms

Für sie hat nun ein ganz neuer Lebensabschnitt begonnen: 13 Auszubildende der Fachschule für Pflegeberufe der Diakonie Ruhr-Hellweg haben erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden und sind nun staatlich examinierte Altenpflegerinnen und Altenpfleger. Und: Alle haben bereits direkt im Anschluss eine Arbeitsstelle in stationären und ambulanten Einrichtungen in der Region gefunden. Viele wurden von ihren Ausbildungsträgern direkt übernommen. Nun erhielten sie feierlich ihre Zeugnisse.

Die Verabschiedung und Zeugnisübergabe fanden im Rahmen eines von Pfarrer Bernd Ruhbach gestalteten Gottesdienstes in der Friedenskirche Bergkamen statt. Pfarrer Ruhbach nahm in seiner Andacht unter anderem Bezug auf die Corona-Krise und den Krieg in der Ukraine.

Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer gratulierte den Absolventinnen und Absolventen: „Sie haben Ihr Examen trotz

der Corona-Krise gut gemeistert. Das ist eine Leistung, auf die Sie doppelt stolz sein können! Nun können Sie ihre neuen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Pflegepraxis umsetzen. Hierbei wünschen wir Ihnen gutes Gelingen, viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen.“

Zur Erinnerung an ihre Ausbildungszeit in der Fachschule für Pflegeberufe der Diakonie Ruhr-Hellweg erhielten die neuen Fachkräfte noch ein Segenskreuz. „Dieses Kreuz soll Sie auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg begleiten und stärken“, verabschiedete sich Heike Brauckmann-Jauer von dem Kurs.

Ihre Zeugnisse haben erhalten: Irina Boriskin, Merve Civraz, Nina Dierich, Alina Hanusa, Denise Hengst, Ramona Hoppert, Nico Hupe, Anna Kamykowska, Nalan Kaya, Kerstin Krähling, Melissa Michalski, Luciano Pedone und Simana Tamang.

Weitere Informationen über das Ausbildungsangebot der Fachschule für Pflegeberufe sind unter Telefon (0 23 03) 2 50 24-910 erhältlich.

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Keine Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung in Rünthe in den Osterferien

Aufgrund der Osterferien findet am Donnerstag, 14. April keine persönliche Beratung in Bergkamen Rünthe statt. Ratsuchende können sich jedoch jederzeit telefonisch an die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in

Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei) wenden.

Am Donnerstag, 12. Mai findet die Sprechstunde in Rünthe wieder statt. Die Pflege- und Wohnberatung ist immer am zweiten Donnerstag im Monat persönlich in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Haus der Mitte, Kanalstraße 7, in Rünthe präsent. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Wir suchen eine neue Tagespflegeperson (Tagesmutter) ab 08/2022!

– Anzeige –

Du bist mit Leidenschaft Tagesmutter? Du suchst eine neue Herausforderung? Du arbeitest gerne selbstständig? Bist jedoch auch in einem kleinen Team stark?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Doch zunächst möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns kurz vorstellen. Die Großtagespflege (GTP) „die kleinen Entdecker“ befindet sich im Ortsteil (Bergkamen) Mitte. Um der GTP ein Zuhause zugeben, wurde eine Wohnung mit insgesamt 124 qm angemietet. Nach erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Bergkamen, der Kreisverwaltung Unna und dem Familiäre Kinder-Tagesbetreuung e.V., konnten die Räumlichkeiten liebevoll, kindgerecht und bedarfsorientiert eingerichtet werden. Dabei wurden die zur Verfügung stehenden, lichtdurchfluteten Räume in klare

Bereiche unterteilt – zwei großzügige Spielzimmer, Esszimmer, Ruhezimmer – und das Herzstück, die Küche. In der Küche werden täglich gesunde und vollwertige Gerichte durch uns zubereitet.

Zu einer positiven Erziehung gehört für uns, dass wir jedem Kind in der Gruppe viel Aufmerksamkeit schenken und gemeinsam lachen, tanzen, spielen, erkunden, sprechen und toben. Die Großtagespflege bietet eine ganz individuelle Tagespflegebetreuung mit viel Herz und persönlichem Engagement. Zu unserem Konzept gehört die kindliche Frühförderung. Es gibt altersgerechte Regeln, z.B. beim Mittagessen und beim Umgang miteinander. Wir fördern das Selbstbewusstsein und wir vertrauen auf Fähigkeiten und Begabungen.

Unsere aktuellen Betreuungszeiten sind Montag bis Freitag 07.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Wir suchen auf diesem Wege eine qualifizierte Kraft, die ab 01.08.2022 bereit ist, 4 Kinder zu betreuen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Bereitschaft zu selbstorganisiertem, eigenverantwortlichem pädagogischen Handeln
- Betreuung, Bildung und Erziehung von 1-3 jährigen Kindern in unserer Großtagespflege
- Ansprechpartner/in für die Eltern
- Bereitschaft der Übernahme von Aufgaben auch außerhalb der regulären Betreuungszeiten
(Bürotätigkeiten, etc.)
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungen/Meetings
- Umsetzung und Einhaltung des Hygienekonzeptes

Anforderungsprofil:

- Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson
- Überdurchschnittliches Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit
- Verlässlichkeit und Bereitschaft zur langfristigen Tätigkeit
- Empathie und Feinfühligkeit gegenüber den betreuten Kindern

und deren Eltern

Gute Kommunikationsfähigkeiten (u. a. fließend Deutsch in Wort und Schrift)

Die Stelle könnte Dir gefallen? Dann freuen wir uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung (gerne auch inkl. Deines bisherigen Konzeptes)!

Bei Fragen vorab, melde Dich bitte zunächst per Email an info@entdecker-bergkamen.de.

Vielen Dank!

Daniela Kißing



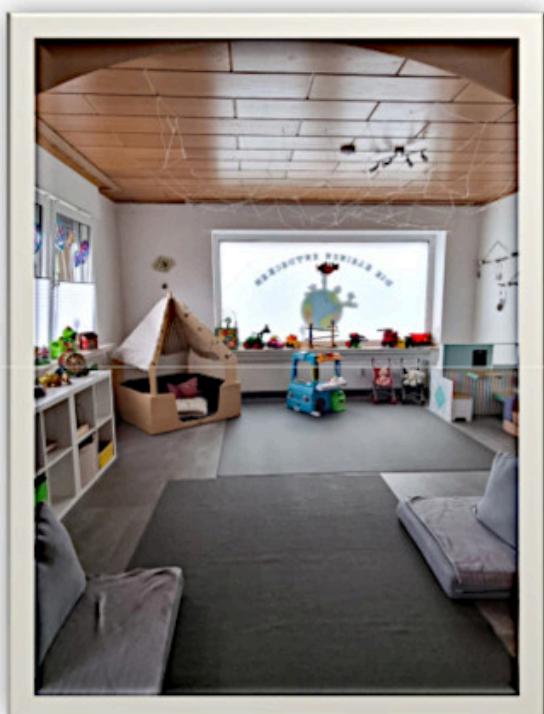
Eingangsbereich



Essbereich



Entdeckermahlzeit ☺



Spielraum



RSO wandert wieder für die Schule in Princess Town/Ghana



Hungermarsch der Realschule Oberaden zur Spitze der Bergehalde.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause durften am Dienstag endlich wieder Schüler*innen den traditionellen Hungermarsch für die Schule in Princess Town/Ghana laufen.

Dazu trafen sich etwa 70 Schüler*innen der 6. Klassen in der Turnhalle der RSO um an einer Andacht teilzunehmen. Die Jugendreferentin der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde, Lea Filler, und eine Praktikantin stimmten die Kinder auf den

Marsch ein, indem Lieder gesungen und von der Schule in Ghana und dem nun seit Jahren bestehenden Projekt berichtet wurde. Eine Schale Reis als Symbol für den Hunger in der dritten Welt wurde gezeigt und den Schüler*innen deutlich gemacht, wie wichtig die Unterstützung der Partnerschule immer noch ist.

Danach starteten die Kinder in Begleitung einiger Lehrer*innen den Weg in Richtung Halde. Ausgestattet für das leider angekündigte schlechte Wetter und mit etwas Proviant erklommen sie die Halde Großes Holz. Oben angekommen atmeten Alle erleichtert auf, den „Berg“ erklommen zu haben und gestalteten trotz schlechten Wetters ein kleines Picknick. Gestärkt fiel der Rückweg leichter und nach einem kleinen Ausklang am Schulhof konnten die Schüler*innen entlassen werden mit der Aussicht Gutes getan zu haben: Denn der Lauf diente dem Sammeln von Spenden. Jeder Kilometer brachte also Geld ein, welches im Laufe der nächsten Zeit von den Kindern in der Schule abgegeben wird und der Martin-Luther-Gemeinde überreicht wird. Die erlaufene Summe konnte aber noch nicht errechnet werden.